# Wolken – Der Staub von Gottes Füßen

Der HERR ist geduldig und mächtig; er wird den Frevler keinesfalls ungestraft lassen.
Der HERR hat seinen Weg im Wirbelwind und im Sturm.
Und die Wolken sind der Staub seiner Füße. Nahum 1,3

## Pentateuch

Ich setze meinen Bogen in die Wolken, und er soll ein Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde sein. Und es wird geschehen, wenn ich eine Wolke über die Erde bringe, dass der Bogen in der Wolke zu sehen sein wird. Und der Bogen wird in den Wolken sein, und ich werde ihn ansehen, damit ich an den ewigen Bund denke zwischen Gott und allem lebenden Wesen auf Erden. ( 1. Mose 9,13-14.16)

Und der HERR zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu weisen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Er ließ die Wolkensäule am Tag und die Feuersäule in der Nacht nicht vor dem Volk verschwinden. 2. Mose 13,21-22

Und der Engel Gottes, der vor dem Lager Israels hergegangen war, entfernte sich und ging hinter sie; und die Wolkensäule wich von ihrem Angesicht und stellte sich hinter sie. Und es kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager Israels; und es war für sie eine Wolke und Finsternis, aber für diese gab es Licht in der Nacht, so dass die einen die anderen die ganze Nacht nicht erreichen konnten. Und es geschah in der Morgenwache, dass der HERR durch die Feuersäule und die Wolke auf das Heer der Ägypter schaute und das Heer der Ägypter in Verwirrung brachte. ( 2. Mose 14,19-20.24)

Und es geschah, als Aaron zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israels redete, dass sie in Richtung Wüste blickten, und siehe, die Herrlichkeit des HERRN erschien in der Wolke. 2. Mose 16:10

Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich komme zu dir in einer dichten Wolke, damit das Volk höre, wenn ich mit dir rede, und dir für immer glaube. Und Mose verkündete dem HERRN die Worte des Volkes. Am dritten Tag, am Morgen, donnerte und blitzte es und eine dichte Wolke lag auf dem Berg und der Schall der Posaune war überaus laut, sodass das ganze Volk im Lager zitterte. 2. Mose 19:9 ,16

Und Mose stieg auf den Berg hinauf, und eine Wolke bedeckte den Berg. Und die Herrlichkeit des HERRN blieb auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage lang; und am siebten Tag rief er Mose aus der Mitte der Wolke. Und Mose ging mitten hinein in die Wolke und stieg auf den Berg; und Mose war vierzig Tage und vierzig Nächte auf dem Berg. (2. Mose 24,15-16.18)

Und es geschah, als Mose in das Heiligtum hineinging, dass die Wolkensäule herabfuhr und am Eingang des Heiligtums stehen blieb, und der HERR redete mit Mose. Und das ganze Volk sah die Wolkensäule am Eingang des Heiligtums stehen; da stand das ganze Volk auf und betete an, ein jeder in seinem Zelteingang. 2. Mose 33,9-10

Und der HERR stieg in der Wolke herab und trat dort zu ihm und rief den Namen des HERRN aus. 2. Mose 34:5

Da bedeckte eine Wolke das Zelt der Begegnung, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Stiftshütte. Und Mose konnte nicht in das Zelt der Begegnung hineingehen, weil die Wolke darauf blieb und die Herrlichkeit des HERRN das Zelt erfüllte. Und als die Wolke sich über der Stiftshütte erhob, zogen die Israeliten weiter auf all ihren Wegen. Wenn die Wolke aber nicht aufging, so reisten sie nicht bis zu dem Tag, an dem sie aufging. Denn die Wolke des HERRN ruhte tagsüber auf dem Heiligtum und nachts war Feuer darauf, vor den Augen des ganzen Hauses Israel auf all ihren Wegen. 2. Mose 40: 34-38

Und der HERR sprach zu Mose: Rede mit Aaron, deinem Bruder, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum hinter dem Vorhang vor den Gnadenstuhl, der auf der Lade ist, gehen soll, damit er nicht sterbe; denn ich werde in der Wolke auf dem Gnadenstuhl erscheinen. Und er soll den Weihrauch aufs Feuer legen vor dem HERRN, damit die Wolke des Weihrauchs den Gnadenstuhl bedeckt, der auf dem Zeugnis ist, damit er nicht stirbt. Levitikus 16:2 ,13

Und am Tag, als die Stiftshütte aufgerichtet wurde, bedeckte eine Wolke die Stiftshütte, nämlich das Zelt des Zeugnisses; und am Abend war über der Stiftshütte etwas wie ein Feuerschein, der bis zum Morgen anhielt. So war es immer: Tagsüber war es von Wolken bedeckt, nachts aber erschien Feuer. Und als die Wolke sich von der Stiftshütte erhob, zogen die Israeliten weiter; und an dem Ort, wo die Wolke geblieben war, schlugen die Israeliten ihre Zelte auf. Auf Geheiß des HERRN zogen die Israeliten los und auf Geheiß des HERRN lagerten sie in ihren Zelten; solange die Wolke über dem Heiligtum blieb, ruhten sie in ihren Zelten. Und als die Wolke viele Tage lang auf dem Heiligtum verweilte, da hielten die Israeliten das Gebot des HERRN und zogen nicht fort. Und so geschah es, als die Wolke einige Tage über der Stiftshütte ruhte: Sie blieben in ihren Zelten, wie der HERR es ihnen geboten hatte, und sie zogen weiter, wie der HERR es ihnen geboten hatte. Und so geschah es, als die Wolke vom Abend bis zum Morgen blieb und sich am Morgen erhob, da zogen sie weiter; ob es nun Tag oder Nacht geschah, dass sich die Wolke erhob, sie zogen weiter. Oder ob es zwei Tage, einen Monat oder ein Jahr dauerte, bis die Wolke über der Stiftshütte blieb, die Israeliten blieben in ihren Zelten und zogen nicht weiter; aber wenn sie sich erhob, zogen sie weiter. (4. Mose 9,15-22)

Und es geschah am zwanzigsten Tag des zweiten Monats im zweiten Jahr, dass sich die Wolke von der Stiftshütte erhob. Und die Israeliten zogen aus der Wüste Sinai fort; und die Wolke ruhte in der Wüste Paran. Und die Wolke des HERRN war tagsüber über ihnen, wenn sie aus dem Lager zogen. (4. Mose 10,11-12.34)

Und der HERR kam in einer Wolke herab, redete mit ihm und nahm von dem Geist, der auf ihm ruhte, und gab ihn den siebzig Ältesten. Und es geschah, als der Geist auf ihnen ruhte, dass sie weissagten und nicht aufhörten. (4. Mose 11,25)

Und der HERR fuhr herab in der Wolkensäule und trat in den Eingang des Heiligtums und rief Aaron und Mirjam; und beide kamen heraus. Und die Wolke wich vom Heiligtum; und siehe,

Mirjam war aussätzig, weiß wie Schnee; und Aaron sah Mirjam an, und siehe, sie war aussätzig. (4. Mose 12,5.10)

Und sie werden es den Bewohnern dieses Landes erzählen; denn sie haben gehört, dass du, HERR, unter diesem Volk bist, dass du, HERR, von Angesicht zu Angesicht erschienen bist und dass deine Wolke über ihnen steht und dass du tagsüber in einer Wolkensäule und nachts in einer Feuersäule vor ihnen herziehst. 4. Mose 14,14

Und es geschah, als die Gemeinde sich gegen Mose und Aaron versammelt hatte, dass sie zum Zelt der Begegnung blickten; und siehe, die Wolke bedeckte es, und die Herrlichkeit des HERRN erschien. (4. Mose 16,42)

Er ging den Weg vor euch her, um euch einen Platz zum Zelten zu suchen, nachts im Feuer, um euch den Weg zu zeigen, den ihr gehen solltet, und tagsüber in einer Wolke. 5. Mose 1,33

Und ihr tratet herzu und standet unter dem Berg; und der Berg brannte mit Feuer bis zur Mitte des Himmels, und es wurde finster, wolkenartig und dunkel. 5. Mose 4,11

Diese Worte sprach der HERR zu eurer ganzen Gemeinde auf dem Berg, mitten aus dem Feuer, der Wolke und dem dichten Dunkel, mit lauter Stimme; und er fügte nichts hinzu. Und er schrieb sie auf zwei Steintafeln und übergab sie mir. 5. Mose 5,22

Und der HERR erschien im Heiligtum in einer Wolkensäule; und die Wolkensäule stand über dem Eingang des Heiligtums. (5. Mose 31,15)

# Geschichte

HERR, als du aus Seir hinauszogst, als du aus dem Gebiet Edoms zogst, da erbebte die Erde, und der Himmel tropfte, auch die Wolken tropften Wasser. Richter 5,4

Und er schuf rings um sich finstere Zelte, dunkle Wasser und dichte Wolken am Himmel. 2 Samuel 22,12

Und er wird sein wie das Licht der Morgenröte, wenn die Sonne aufgeht, ein Morgen ohne Wolken, wie das zarte Gras, das nach dem Regen im klaren Schein aus der Erde sprießt. 2 Samuel 23,4

Und es geschah, als die Priester aus dem Heiligtum herauskamen, dass die Wolke das Haus des HERRN erfüllte, sodass die Priester wegen der Wolke nicht mehr stehen und ihren Dienst verrichten konnten; denn die Herrlichkeit des HERRN hatte das Haus des HERRN erfüllt. (1. Könige 8,10-11)

Und es geschah beim siebten Mal, dass er sprach: Siehe, eine kleine Wolke steigt aus dem Meer auf, so groß wie eine Hand. Und er sprach: Geh hinauf und sage Ahab: Spanne deinen Wagen an und fahre hinab, damit dich der Regen nicht aufhält! Und es geschah in der Zwischenzeit, dass der Himmel sich mit Wolken und Wind verdunkelte und ein starker Regen einsetzte. Und Ahab fuhr hinauf und kam nach Jesreel. 1 Könige 18,44-45

Und es geschah, als die Trompeter und Sänger wie aus einem Mund den HERRN lobten und ihm dankten; und als sie mit Trompeten, Zimbeln und anderen Musikinstrumenten ihre Stimme erhoben und den HERRN priesen und sprachen: „Denn er ist gütig, seine Gnade währet ewig!“, da wurde das

Haus des HERRN von einer Wolke erfüllt, sodass die Priester wegen der Wolke nicht mehr ihren Dienst verrichten konnten; denn die Herrlichkeit des HERRN hatte das Haus Gottes erfüllt. (2 Chronik 5,13-14)

Du führtest sie tagsüber durch eine Wolkensäule und nachts durch eine Feuersäule, um ihnen den Weg zu leuchten, den sie gehen sollten. Doch in deiner großen Barmherzigkeit hast du sie in der Wüste nicht verlassen; die Wolkensäule wich tagsüber nicht von ihnen, um sie den Weg zu weisen, und die Feuersäule in der Nacht, um ihnen Licht und den Weg zu zeigen, den sie gehen sollten. Nehemia 9,12.19

# Poesie

Finsternis und Todesschatten sollen es beflecken, eine Wolke soll darüber ruhen, die Schwärze des Tages soll es erschrecken. Hiob 3,5

Wie die Wolke vergeht und verschwindet, so wird auch der, der ins Grab hinabfährt, nicht wieder heraufkommen. Hiob 7,9

Wenn seine Herrlichkeit auch bis zum Himmel emporsteigt und sein Haupt bis zu den Wolken reicht, so wird er doch ewig vergehen wie sein eigener Kot; die ihn gesehen haben, werden sagen: Wo ist er? Hiob 20,6-7

Und du sprichst: Wie kann Gott erkennen? Kann er durch die dunklen Wolken hindurchsehen? Dichte Wolken sind eine Hülle für ihn, sodass er nicht sieht; und er wandelt im Kreis des Himmels. Hiob 22,13-14

Er hüllt die Wasser in seine dichten Wolken, und die Wolke reißt nicht unter ihnen. Er hält das Angesicht seines Thrones zurück und breitet seine Wolke darüber aus. Hiob 26,8-9

Schrecken haben sich über mich erhoben; sie verfolgen meine Seele wie der Wind, und mein Wohlergehen vergeht wie eine Wolke. Hiob 30,15

Schau zum Himmel auf und sieh die Wolken, die höher sind als du. Hiob 35,5

Was die Wolken reichlich auf den Menschen herabregnen lassen. Kann denn jemand das Ausbreiten der Wolken oder das Rauschen seines Zeltes verstehen? Mit Wolken verhüllt er das Licht und gebietet, dass es nicht scheinen soll durch die Wolke, die dazwischen kommt. Hiob 36,28-29.32

Auch durch das Bewässern ermüdet er die dichte Wolke; er zerstreut seine leuchtende Wolke. Weißt du, wann Gott sie geordnet und das Licht seiner Wolke erstrahlen lassen hat? Kennst du das Gleichgewicht der Wolken, die Wundertaten dessen, der alles weiß? Und nun sieht niemand mehr das helle Licht, das in den Wolken ist; aber der Wind fährt vorüber und reinigt sie. Hiob 37,11.15-26.21

Als ich die Wolken zu ihrem Gewand machte und dichte Finsternis zu ihrer Windel, kannst du deine Stimme zu den Wolken erheben, damit dich Wasser in Fülle bedecken? Wer kann die Wolken an Weisheit zählen? Oder wer kann die Flaschen des Himmels verschließen? (Hiob 38,9.34.37)

Er machte die Finsternis zu seinem geheimen Zufluchtsort; sein Zelt ringsum waren dunkle Wasser und dichte Wolken des Himmels. Vor dem Glanz, der vor ihm war, wichen seine dichten Wolken, Hagel und glühende Kohlen. Psalm 18,11-12

Deine Gnade, HERR, reicht bis in den Himmel, und deine Treue bis zu den Wolken. Psalm 36,5

Denn deine Gnade reicht bis zum Himmel und deine Treue bis zu den Wolken. Psalm 57,10

Gebt Gott die Ehre! Seine Herrlichkeit ragt über Israel, und seine Stärke ist in den Wolken. Psalm 68,34

Die Wolken ergossen Wasser, der Himmel dröhnte, deine Pfeile fuhren aus. Psalm 77,17

Auch am Tag führte er sie mit einer Wolke und die ganze Nacht mit einem Feuerschein. Er hatte den Wolken von oben geboten und die Pforten des Himmels geöffnet. (Psalm 78,14.23)

Wolken und Dunkelheit umgeben ihn; Gerechtigkeit und Recht sind die Stätte seines Thrones. Psalm 97,2

Er redete zu ihnen in der Wolkensäule; sie hielten seine Zeugnisse und die Gebote, die er ihnen gegeben hatte. Psalm 99,7

Der die Balken seiner Gemächer in den Wassern legt, der die Wolken zu seinem Wagen macht, der auf den Flügeln des Windes wandelt: Psalm 104,3

Er breitete eine Wolke als Schutz aus und Feuer, das in der Nacht Licht spendete. Psalm 105,39

Denn deine Gnade ist groß über den Himmeln, und deine Treue reicht bis zu den Wolken. Psalm 108,4

Der den Himmel mit Wolken bedeckt, der Regen für die Erde bereitet, der Gras auf den Bergen wachsen lässt. Psalm 147,8

Durch seine Erkenntnis werden die Tiefen aufgerissen und die Wolken lassen den Tau herabrieseln. Sprüche 3,20

Als er die Wolken oben errichtete, als er die Quellen der Tiefe stärkte: Sprüche 8,28

Im Licht des Antlitzes des Königs liegt das Leben; und seine Gunst ist wie eine Wolke des Spätregens. Sprüche 16:15

Wer sich einer falschen Gabe rühmt, gleicht Wolken und Wind ohne Regen. Sprüche 25:14

Wenn die Wolken voll Regen sind, ergießen sie sich auf die Erde; und wenn der Baum nach Süden oder nach Norden fällt, dort, wo er fällt, dort bleibt er liegen. Wer auf den Wind achtet, wird nicht säen, und wer auf die Wolken achtet, wird nicht ernten. Prediger 11: 3-4

Solange die Sonne, das Licht, der Mond oder die Sterne nicht verdunkelt werden und die Wolken nach dem Regen nicht wiederkehren: Prediger 12:2

# Propheten

Und der HERR wird über jeder Wohnstätte auf dem Berg Zion und über ihren Versammlungen eine Wolke und Rauch am Tage und den Schein eines flammenden Feuers in der Nacht schaffen; denn über all der Herrlichkeit wird ein Schutz sein. Jesaja 4:5

Ich werde es verwüsten; es wird nicht beschnitten noch umgegraben werden, sondern Dornen und Disteln werden wachsen. Ich werde auch den Wolken gebieten, dass sie keinen Regen darauf regnen lassen. Jesaja 5:6

Ich werde über die Höhen der Wolken emporsteigen; ich werde dem Höchsten gleich sein. Jesaja 14:14

Denn so sprach der HERR zu mir: Ich will ruhen und will sinnen in meiner Wohnung wie eine klare Hitze auf Kräutern und wie eine Tauwolke in der Hitze der Ernte. Jesaja 18:4

Die Last Ägyptens. Siehe, der HERR fährt auf einer schnellen Wolke und wird nach Ägypten kommen; und die Götzen Ägyptens werden vor seinem Angesicht erbeben, und das Herz Ägyptens wird in seiner Mitte zerschmelzen. Jesaja 19:1

Du sollst den Lärm der Fremden mindern wie die Hitze an einem trockenen Ort, ja, die Hitze mit dem Schatten einer Wolke: Der Zweig der Schrecklichen soll erniedrigt werden. Jesaja 25:5

Ich habe deine Übertretungen wie eine dichte Wolke und deine Sünden wie eine Wolke ausgelöscht. Kehre zu mir zurück, denn ich habe dich erlöst. Jesaja 44:22

Wer sind diese, die wie Wolken fliegen und wie Tauben zu ihren Fenstern? Jesaja 60:8

Siehe, er kommt herauf wie Wolken, seine Wagen sind wie ein Wirbelwind; seine Pferde sind schneller als Adler. Wehe uns! Denn wir sind verwüstet. Jeremia 4:13

Wie hat der Herr die Tochter Zion in seinem Zorn mit einer Wolke bedeckt und die Schönheit Israels vom Himmel auf die Erde gestürzt und seines Fußschemels nicht gedacht am Tag seines Zorns! Klagelieder 2:1

Du hast dich mit einer Wolke verhüllt, damit unser Gebet nicht durchdringt. Klagelieder 3:44

Und ich schaute, und siehe, ein Wirbelwind kam von Norden her, eine große Wolke und ein Feuer, das sich in sich selbst einhüllte, und ein Glanz war um ihn herum, und aus seiner Mitte kam etwas wie Bernsteinfarbenes, aus der Mitte des Feuers. Wie der Schein des Bogens in den Wolken am Regentag, so war der Glanz ringsum. Dies war das Abbild der Herrlichkeit des HERRN. Und als ich es sah, fiel ich auf mein Angesicht, und ich hörte eine Stimme, die sprach. Ezechiel 1: 4,28

Und es standen vor ihnen siebzig Männer aus den Ältesten des Hauses Israel, und in ihrer Mitte stand Jaasanja, der Sohn Schafans, jeder mit seiner Räucherpfanne in der Hand; und eine dichte Wolke von Weihrauch stieg auf. Hesekiel 8:11

Als der Mann hineinging, standen die Cherubim zur Rechten des Hauses; und die Wolke erfüllte den inneren Vorhof. Da fuhr die Herrlichkeit des HERRN von dem Cherub empor und stellte sich über

die Schwelle des Hauses; und das Haus wurde von der Wolke erfüllt, und der Vorhof war voll vom Glanz der Herrlichkeit des HERRN. Ezechiel 10: 3-4

Denn der Tag ist nahe, ja, der Tag des HERRN ist nahe; ein bewölkter Tag; es wird die Zeit der Heiden sein. Auch in Tehaphnehes wird der Tag finster werden, wenn ich dort die Joche Ägyptens zerbrechen werde; und der Prunk ihrer Stärke wird in ihr aufhören; eine Wolke wird sie bedecken, und ihre Töchter werden in die Gefangenschaft gehen. Ezechiel 30: 3,18

Und wenn ich dich auslösche, werde ich den Himmel bedecken und seine Sterne verfinstern; ich werde die Sonne mit einer Wolke bedecken, und der Mond wird seinen Schein nicht geben. Hesekiel 32:7

Wie ein Hirte seine Herde sucht, wenn er tagsüber unter seinen zerstreuten Schafen ist, so will auch ich meine Schafe suchen und sie erretten aus allen Orten, wohin sie am trüben und finsteren Tag zerstreut wurden. Hesekiel 34:12

Du wirst heraufziehen und kommen wie ein Sturm, du wirst sein wie eine Wolke, die das Land bedeckt, du und all deine Scharen und viele Völker mit dir. Und du wirst gegen mein Volk Israel heraufziehen wie eine Wolke, die das Land bedeckt; dies wird in den letzten Tagen geschehen, und ich werde dich gegen mein Land führen, damit die Heiden mich erkennen, wenn ich an dir, o Gog, vor ihren Augen geheiligt werde. Ezechiel 38: 9,16

Ich sah in den nächtlichen Visionen, und siehe, einer, der aussah wie ein Menschensohn, kam mit den Wolken des Himmels und trat zu dem Uralten, und man brachte ihn vor ihn. Daniel 7:13

Ephraim, was soll ich dir tun? Juda, was soll ich dir tun? Denn deine Güte ist wie eine Morgenwolke, und wie der frühe Tau vergeht sie. Hosea 6:4

Darum werden sie sein wie die Morgenwolke, wie der frühe Tau, der vergeht, wie die Spreu, die der Sturm vom Ackerboden verweht, und wie der Rauch, der aus dem Schornstein kommt. Hosea 13:3

Ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag der Wolken und der tiefen Finsternis, als der Morgen sich über die Berge ausbreitete: ein großes und starkes Volk; seinesgleichen hat es nie gegeben, noch wird es danach wieder geben, bis in die Jahre vieler Generationen. Joel 2:2

Der HERR ist geduldig und von großer Macht; er lässt den Frevler nicht ungestraft. Der HERR geht seinen Weg im Wirbelwind und im Sturm, und die Wolken sind der Staub seiner Füße. Nahum 1:3

Dieser Tag ist ein Tag des Zorns, ein Tag der Not und Bedrängnis, ein Tag der Verwüstung und Trostlosigkeit, ein Tag der Dunkelheit und Trübsal, ein Tag der Wolken und der dichten Finsternis. Zephanja 1:15

Bittet den HERRN um Regen zur Zeit des Spätregens; so wird der HERR leuchtende Wolken machen und ihnen Regenschauer geben, sodass jedes Gras auf dem Felde gedeiht. Sacharja 10:1

# Evangelien

Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine helle Wolke; und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören. Matthäus 17:5

Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; und dann werden alle Stämme der Erde klagen, und sie werden den Menschensohn in den Wolken des Himmels kommen sehen mit Macht und großer Herrlichkeit. Matthäus 24,30

Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt; dennoch sage ich euch: Von nun an werdet ihr den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen. Matthäus 26:64

Und es kam eine Wolke, die sie überschattete; und eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Markus 9:7

Und dann werden sie den Menschensohn in den Wolken kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit. Markus 13:26

Und Jesus sprach: Ich bin es; und ihr werdet den Menschensohn sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommend auf den Wolken des Himmels. Markus 14,62

Während er noch redete, kam eine Wolke und hüllte sie ein; und sie fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingingen. Und eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Lukas 9: 34-35

Und er sprach auch zum Volk: Wenn ihr eine Wolke im Westen aufsteigen seht, so sagt ihr sogleich: Es kommt ein Schauer; und so geschieht es auch. Lukas 12:54

Und dann werden sie den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen mit Macht und großer Herrlichkeit. Lukas 21:27

Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, sodass sie ihn nicht mehr sahen. Apostelgeschichte 1,9

# Briefe

Außerdem, Brüder, möchte ich euch nicht in Unwissenheit lassen, dass alle unsere Väter unter der Wolke waren und alle durch das Meer zogen; Und alle wurden auf Mose getauft in der Wolke und im Meer; 1 Korinther 10: 1- 2

Dann werden wir, die wir noch leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen in den Wolken entrückt werden, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. 1 Thessalonicher 4:17

Da wir nun von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns jede Last und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, ablegen und mit Geduld den vor uns liegenden Wettlauf laufen. Hebräer 12:1

Dies sind Brunnen ohne Wasser, Wolken, die vom Sturm verweht werden; denen ist der Nebel der Finsternis auf ewig vorbehalten. 2 Petrus 2,17

Das sind Flecken bei euren Festen der Nächstenliebe, wenn sie mit euch feiern und sich ohne Furcht selbst speisen: Wolken sind sie ohne Wasser, vom Wind umhergetrieben; Bäume, deren Frucht verdorrt, ohne Frucht, doppelt tot, mit der Wurzel ausgerissen; Judas 1:12

# Offenbarung

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben; und alle Geschlechter der Erde werden seinetwegen klagen. Ja, Amen. Offenbarung 1,7

Und ich sah einen anderen mächtigen Engel vom Himmel herabkommen, bekleidet mit einer Wolke; und ein Regenbogen war auf seinem Haupt, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen. Offenbarung 10:1

Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel herauf, die zu ihnen sprach: Kommt herauf! Und sie fuhren in einer Wolke zum Himmel hinauf; und ihre Feinde sahen sie. Offenbarung 11:12

Und ich schaute, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der aussah wie ein Menschensohn; er hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: „Stecke deine Sichel an und ernte! Denn es ist Zeit für dich zu ernten, denn die Ernte der Erde ist reif.“ Und der, der auf der Wolke saß, streckte seine Sichel über die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. Offenbarung 14: 14-16

# Apokryphen

Danach zog vor mir eine Wasserwolke vorbei und ließ mit einem Gewitter viel Regen herabströmen; und als der Gewitterregen vorüber war, blieben die Tropfen stehen. 2 Esra 4:49

Doch ist es für den Gefährdeten leichter, in diese Dinge hineinzukommen, als wie eine Wolke aus der Welt zu vergehen und die Dinge, die in den letzten Tagen geschehen, nicht zu sehen? Und er antwortete mir und sprach: 2 Esra 13:20

Siehe, Wolken ziehen vom Osten und vom Norden bis zum Süden auf, schrecklich anzusehen, voll Zorn und Sturm. Starke Winde werden vom Osten heraufkommen und den Himmel öffnen; die Wolke, die er im Zorn aufgerichtet hat, und der Stern, der Furcht vor dem Ost- und Westwind verbreitete, werden vergehen. Die großen und gewaltigen Wolken werden sich im Zorn aufblähen, und der Stern, damit sie die ganze Erde und ihre Bewohner erschrecken; und über jedem hohen und erhabenen Ort wird ein schrecklicher Stern erscheinen. ( 2 Esra 15,34.39-40 )

Unser Name wird mit der Zeit vergessen sein, und niemand wird sich an unsere Werke erinnern. Unser Leben wird vergehen wie die Spur einer Wolke und sich auflösen wie Nebel, der von den Sonnenstrahlen verweht und von ihrer Hitze überwältigt wird. (Weisheit Salomos 2,4)

Dann werden die Blitze, die ihr Ziel treffen, ausfahren; und aus den Wolken, wie von einem gut gespannten Bogen, werden sie ihr Ziel treffen. Weisheit Salomos 5,21

Nämlich eine Wolke, die das Lager beschattete; und wo zuvor Wasser stand, erschien trockenes Land; und aus dem Roten Meer ein Weg ohne Hindernis; und aus dem reißenden Strom ein grünes Feld: Weisheit Salomos 19,7

Wenn ein Reicher spricht, schweigen alle; und seht, was er sagt, sie preisen es bis in die Wolken. Spricht aber ein Armer, sagen sie: „Was ist das?“, und wenn er strauchelt, helfen sie, ihn zu Fall zu bringen. (Sirach 13,23)

Ich ging aus dem Mund des Höchsten hervor und bedeckte die Erde wie eine Wolke. Ich wohnte in der Höhe, und mein Thron steht in einer Wolkensäule. (Sirach 24,3-4)

Wer dem Herrn dient, wird Gnade finden, und sein Gebet dringt bis zu den Wolken. Das Gebet des Demütigen durchdringt die Wolken; und bis es nahe kommt, wird er nicht getröstet werden und nicht weichen, bis der Höchste es sieht, um gerecht zu richten und das Recht zu vollziehen. Gnade ist zur rechten Zeit in der Not wie Regenwolken in der Dürre. Sirach 35,16-17.20

Dadurch werden die Schätze geöffnet, und Wolken fliegen hervor wie Vögel. Durch seine große Macht festigt er die Wolken, und die Hagelkörner werden zerbrochen. Sirach 43,14-15

Er ließ ihn seine Stimme hören und führte ihn in die dunkle Wolke. Er gab ihm Gebote vor seinem Angesicht, das Gesetz des Lebens und der Erkenntnis, damit er Jakob seine Bündnisse und Israel seine Rechtsbestimmungen lehre. (Sirach 45,5)

Er war wie der Morgenstern inmitten einer Wolke und wie der Vollmond, wie die Sonne, die auf den Tempel des Höchsten scheint, und wie der Regenbogen, der Licht in den hellen Wolken spendet, und wie ein schöner Ölbaum, der Früchte trägt, und wie eine Zypresse, die bis zu den Wolken emporwächst. (Sirach 50,6-7.10)

Wer ist in den Himmel hinaufgestiegen und hat sie geholt und sie von den Wolken herabgebracht? (Baruch 3,29)

Und wenn Gott den Wolken befiehlt, sich über die ganze Erde zu ziehen, so tun sie, wie ihnen befohlen ist. (Jeremia 1,62)

Ihr Blitze und Wolken, preist den Herrn! Lobt und erhebt ihn über alles in Ewigkeit! (Gebet Asarjas 1,51)

Als dies geschehen war und die Sonne, die zuvor in den Wolken verborgen gewesen war, wieder schien, entzündete sich ein großes Feuer, sodass alle Menschen staunten. (2 Makkabäer 1,22)

Dann wird der Herr ihnen dies alles zeigen, und die Herrlichkeit des Herrn wird erscheinen, und auch die Wolke, wie sie unter Mose erschien und wie sie erschien, als Salomo wünschte, dass der Ort ehrenvoll geheiligt würde. (2 Makkabäer 2,8)

# Henoch

Siehe Sommer und Winter, wie die ganze Erde mit Wasser erfüllt ist und Wolken, Tau und Regen darauf liegen. Henoch 2,3

Und es entstand viel Gottlosigkeit, und sie trieben Unzucht, und sie wurden irregeführt und verdorben in all ihren Wegen. Semjâzâ lehrte Zauberei und Wurzelausreißen, Armârôs die Aufhebung von Zaubern, Barâqîjâl lehrte Astrologie, Kôkabêl die Sternbilder, Ezêqêêl die Kenntnis der Wolken, Araqiêl die Zeichen der Erde, Shamsiêl die Zeichen der Sonne und Sariêl den Lauf des Mondes. Und als die Menschen umkamen, schrien sie, und ihr Schrei stieg zum Himmel empor… Henoch 8,2

Und mir wurde die Vision folgendermaßen gezeigt: Siehe, in der Vision luden mich Wolken ein und ein Nebel rief mich herbei, der Lauf der Sterne und die Blitze eilten und beschleunigten mich, und die Winde in der Vision ließen mich fliegen und hoben mich empor und trugen mich in den Himmel. Henoch 14,8

Ich sah die Winde auf der Erde, die die Wolken trugen; ich sah die Wege der Engel. Ich sah am Ende der Erde das Firmament des Himmels. Henoch 18,5

Wie ein reißender Wasserstrom, der nach Nordwesten floss, ließ er Wolken und Tau allseits aufsteigen. Henoch 28,3

Und dort erblickten meine Augen die Geheimnisse des Blitzes und des Donners und die Geheimnisse der Winde, wie sie sich teilen, um über die Erde zu wehen, und die Geheimnisse der Wolken und des Taues. Und dort sah ich, woher sie an jenem Ort kommen und woher sie die staubige Erde sättigen. Und dort sah ich verschlossene Kammern, aus denen die Winde hervorgehen: die Kammer des Hagels und der Winde, die Kammer des Nebels und der Wolken, und die Wolke darüber schwebt seit Anbeginn der Welt über der Erde. Henoch 41,3-4

Und der Geist des Taus wohnt an den Enden des Himmels und ist mit den Kammern des Regens verbunden; sein Lauf ist im Winter wie im Sommer. Seine Wolken und die Nebelwolken sind miteinander verbunden, und die eine gibt der anderen. Henoch 60,20

Und aus dem mittleren Portal kommen in gerader Richtung Gesundheit, Regen, Tau und Wohlstand; und durch das dritte Portal im Westen kommen Wolken, Reif, Schnee, Regen, Tau und Heuschrecken. Henoch 76,11

Und der vierte Teil, der Norden genannt wird, ist in drei Teile geteilt: Der erste ist für die Behausung der Menschen; der zweite enthält Meere, Abgründe, Wälder, Flüsse, Finsternis und Wolken; und der dritte enthält den Garten der Gerechtigkeit. Henoch 77,3

Ach, dass meine Augen wie eine Wasserwolke wären, dass ich über dich weinen und meine Tränen wie eine Wasserwolke vergießen könnte, damit ich Ruhe fände von meinem Herzensleid! Henoch 95,1

Und er wird alle Wolken, Nebel, Tau und Regen als Zeugen gegen euch herbeirufen; denn sie alle werden euretwegen nicht auf euch herabkommen und werden eurer Sünden gedenken. Henoch 100,11

Und ich sah dort etwas wie eine unsichtbare Wolke; denn wegen ihrer Tiefe konnte ich nicht hinübersehen. Und ich sah eine helle Feuerflamme lodern und Dinge wie glänzende Berge, die kreisten und hin und her schwankten. Henoch 108,4

# Jasher

Und er sprach zu ihm: Nimm nun deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, und geh in das Land Morija und opfere ihn dort als Brandopfer auf einem der Berge, der dir gezeigt werden wird; denn dort wirst du eine Wolke und die Herrlichkeit des Herrn sehen. Und eine Feuersäule erschien ihm, die von der Erde bis zum Himmel reichte, und eine Wolke der Herrlichkeit auf dem Berg, und die Herrlichkeit des Herrn war in der Wolke zu sehen. Und Abraham sprach zu Isaak: Mein Sohn, siehst du auf jenem Berg, den wir von ferne erkennen, was ich darauf sehe? Und Isaak antwortete und sprach zu seinem Vater: Ich sehe, und siehe, eine Feuersäule und eine Wolke, und die Herrlichkeit des Herrn ist auf der Wolke zu sehen. (Jasher 23,2.42-44)

Und die Herrlichkeit des Herrn ruhte auf dem Berg Sinai, und er rief Mose, und Mose kam inmitten einer Wolke und stieg auf den Berg. (Jasher 82,8)

Am zwanzigsten Tag des Monats wurde die Wolke vom Zelt des Zeugnisses entfernt. Zu jener Zeit setzten die Israeliten ihren Weg aus der Wüste Sinai fort. Nach drei Tagen ruhte die Wolke über der Wüste Paran. Dort entbrannte der Zorn des Herrn gegen Israel, denn sie hatten den Herrn erzürnt, indem sie ihn um Speise baten. (Jasher 83,25-26)

Und der HERR erschien im Heiligtum in einer Wolkensäule, und die Wolkensäule stand am Eingang des Heiligtums. (Jasher 87,2)

# Jubiläen

Und Mose stieg auf den Berg Gottes, und die Herrlichkeit des HERRN blieb auf dem Berg Sinai, und eine Wolke überschattete ihn sechs Tage lang. Und er rief Mose am siebten Tag aus der Mitte der Wolke, und die Herrlichkeit des HERRN erschien wie eine Feuerflamme auf dem Gipfel des Berges. Jubiläen 1,2-3

Denn am ersten Tag schuf er den Himmel, der oben ist, die Erde, die Wasser und alle Geister, die vor ihm dienen: die Engel der Gegenwart, die Engel der Heiligung, die Engel des Feuers, die Engel des Windes, die Engel der Wolken, der Finsternis, des Schnees, des Hagels und des Reifs, die Engel der Stimmen, des Donners und des Blitzes, die Engel der Geister der Kälte und der Hitze, des Winters, des Frühlings, des Herbstes und des Sommers und alle Geister seiner Geschöpfe, die im Himmel und auf Erden sind. Er schuf auch die Abgründe und die Finsternis, Abend und Nacht und das Licht, die Morgenröte und den Tag, die er in der Erkenntnis seines Herzens bereitet hat. (Jubiläums 2,2)

Er setzte seinen Bogen in die Wolken als Zeichen des ewigen Bundes, dass es nie wieder eine Sintflut geben sollte, die die Erde vernichten würde, solange es sie gibt. Jubiläen 6,16

Und ein Schwarm Raben kam, um den Samen zu fressen. Abram lief ihnen entgegen, ehe sie sich niederließen, und rief ihnen zu, ehe sie sich niederließen, um den Samen zu fressen: „Steigt nicht herab! Kehrt um an den Ort, von dem ihr gekommen seid!“ Da flogen sie um. Und er ließ die Rabenschwärme an diesem Tag siebzigmal umkehren, und von allen Raben im ganzen Land, wo Abram war, ließ sich nicht ein einziger nieder. (Jubiläen 11,18-19)

# Verlorene Bücher der Bibel

Aber als ich ging, sagte Josef, blickte ich in den Himmel auf und sah die Wolken erstaunt und die Vögel des Himmels mitten im Flug innehalten. (Protevangelium 13,2)

Da hüllte eine helle Wolke die Höhle ein, und die Hebamme sprach: „Heute ist meine Seele verherrlicht, denn meine Augen haben Wunderbares gesehen, und Israel wird Heil gebracht.“ Doch plötzlich wurde die Wolke zu einem so hellen Licht in der Höhle, dass ihre Augen es nicht ertragen konnten. (Protevangelium 14,10-11)

Hier waren wir bisher und haben den Tod nicht geschmeckt, aber nun werden wir bei der Wiederkunft des Antichristen zurückkehren, gerüstet mit göttlichen Zeichen und Wundern, um mit ihm zu kämpfen und von ihm in Jerusalem getötet zu werden und nach dreieinhalb Tagen wieder lebendig in die Wolken aufgenommen zu werden. (Nikodemus-Evangelium 20,4)

Da zündeten die Leute den Scheiterhaufen an; und obwohl die Flamme sehr groß war, berührte sie sie nicht, denn Gott hatte Mitleid mit ihr und ließ einen gewaltigen Ausbruch aus der Erde unten und eine Wolke vom Himmel herabströmen, die reichlich Regen und Hagel herabschüttete. (Apostelgeschichte des Paulus und der Thekla 5,15)

Als die Fische (Meereskälber) aber den Blitz und das Feuer sahen, starben sie und schwammen tot auf dem Wasser. Eine Feuerwolke umgab Thekla, sodass die Tiere ihr nicht nahen konnten und die Menschen ihre Blöße nicht sehen konnten. (Apostelgeschichte des Paulus und der Thekla 9,9)

Als sie von dort fortging, ging sie nach Seleukia und lehrte viele Menschen die Botschaft Christi. Eine helle Wolke begleitete sie auf ihrer Reise. Nachdem sie Seleukia erreicht hatte, begab sie sich aus Furcht vor den Einwohnern, die Götzen anbeteten, etwa eine Stadien entfernt an einen Ort außerhalb der Stadt. Dort wurde sie von der Wolke auf einen Berg namens Kalamon oder Rodeon geführt. Sie verweilte dort viele Jahre und ertrug viele schwere Versuchungen des Teufels, die sie mit der Hilfe Christi würdig ertrug. (Apostelgeschichte des Paulus und der Thekla 10,11–14)

Unser Verstand war mangelhaft; wir beteten Steine und Holz an, Gold, Silber und Bronze, die Werke von Menschenhänden; und unser ganzes Leben war nichts anderes als Tod. Darum, da wir von Finsternis umgeben waren und einen solchen Nebel vor Augen hatten, blickten wir auf und legten durch seinen Willen die Wolke ab, die uns umgab. Denn er hatte Erbarmen mit uns und ergriff in seinem Herzen uns und rettete uns; er sah viel Irrtum und Verderben in uns und erkannte, dass wir keine Hoffnung auf Rettung hatten außer durch ihn. 2 Clemens an die Korinther 1,7-9

Und das Männliche mit dem Weiblichen ist weder männlich noch weiblich. – Er meint dies; er nennt unseren Zorn das Männliche, unsere Begierde das Weibliche. Wenn also ein Mensch so weit gekommen ist, dass er weder dem einen noch dem anderen unterworfen ist (die beide durch die vorherrschende Gewohnheit und eine schlechte Erziehung die Vernunft trüben und verdunkeln),

sondern vielmehr, nachdem er den von ihnen ausgehenden Nebel vertrieben hat und voller Scham ist, durch Buße seine Seele und seinen Geist im Gehorsam der Vernunft vereint hat, dann ist, wie Paulus sagt, weder Männliches noch Weibliches in uns. 2 Clemens an die Korinther 5,4–6

Da er nun so sein wird, wie er auf Erden war, wurde den Juden zuvor geboten, zwei schöne und gleiche Ziegenböcke zu nehmen. Damit sie, wenn sie unseren Erlöser künftig in den Wolken des Himmels kommen sehen, über die Ähnlichkeit der Ziegenböcke staunen. (Barnabasbrief 6,12)

# Vergessene Bücher von Eden

Als aber der listige Satan sah, dass sie in den Garten gingen, versammelte er sein Heer und erschien ihnen auf einer Wolke, um sie zu täuschen. 1 Buch Adam und Eva 28,1

Gott sprach weiter zu mir: „Wenn du nicht die Kraft zum Gehen hast, werde ich eine Wolke senden, die dich trägt und dich am Eingang ihrer Höhle absetzt; dann wird die Wolke zurückkehren und dich dort lassen. Und wenn sie mit dir kommen wollen, werde ich eine Wolke senden, die dich und sie trägt.“ Da befahl er einer Wolke, und sie trug mich und brachte mich zu euch; und dann kehrte sie zurück. (1 Buch Adam und Eva 60,23–25)

Als Henoch seinen Söhnen davon erzählte, nahmen ihn die Engel auf ihre Flügel und trugen ihn empor zum ersten Himmel und setzten ihn auf die Wolken. Und ich schaute hin und schaute abermals höher und sah den Äther. Sie setzten mich auf den ersten Himmel und zeigten mir ein sehr großes Meer, größer als das irdische Meer. (Geheimnisse Henochs 3,1)

Und ich blickte hinab und sah die Schatzkammern des Schnees und die Engel, die ihre schrecklichen Vorratskammern bewachen, und die Wolken, aus denen sie hervorkommen und in die sie zurückkehren. Geheimnisse Henochs 5,1

Und einer aus dem Engelsstand, der sich mit seinem Untergebenen abgewandt hatte, fasste den unmöglichen Gedanken, seinen Thron höher als die Wolken über der Erde zu errichten, um meiner Macht gleichzukommen. (Geheimnisse Henochs 29,3)

(Freitag) Am sechsten Tag befahl ich meiner Weisheit, den Menschen aus sieben Bestandteilen zu erschaffen: erstens sein Fleisch aus der Erde; zweitens sein Blut aus dem Tau; drittens seine Augen aus der Sonne; viertens seine Knochen aus Stein; fünftens seine Intelligenz aus der Schnelligkeit der Engel und aus Wolken; sechstens seine Adern und sein Haar aus dem Gras der Erde; siebtens seine Seele aus meinem Atem und aus dem Wind. Geheimnisse Henochs 30,10

Du hörst die Worte meiner Lippen, wie ich die Worte des Herrn hörte, wie gewaltiger Donner, der unaufhörlich mit dem Tosen der Wolken einhergeht. Geheimnisse Henochs 39,7

Und ich maß den Kreis der Sonne und ihre Strahlen, zählte die Stunden. Ich schrieb auch alles auf, was über die Erde geht. Ich schrieb auf, was genährt wird, alles Saatgut, gesät und ungesät, das die Erde hervorbringt, alle Pflanzen, jedes Gras und jede Blume, ihren süßen Duft und ihre Namen, die Wohnstätten der Wolken, ihre Beschaffenheit, ihre Flügel und wie sie Regen und Regentropfen tragen. Und ich erforschte alles und schrieb den Weg des Donners und des Blitzes auf. Sie zeigten mir die Schlüssel und ihre Wächter, ihren Aufstieg und ihren Weg. Er wird sanft mit einer Kette geleitet, damit er nicht mit einer schweren Kette und Gewalt die zornigen Wolken herabstürzt und alles auf Erden vernichtet. Ich schrieb die Schatzkammern des Schnees und die Speicher der Kälte

und der frostigen Luft auf und beobachtete ihren Schlüsselhalter der Jahreszeit. Er füllt die Wolken mit ihnen und erschöpft die Schatzkammern nicht. Geheimnisse Henochs 40:5-7

Meine Verfolger werden kommen und mich nicht sehen; eine Wolke der Finsternis wird auf ihre Augen fallen, und ein Hauch von Dunkelheit wird sie verdunkeln. (Oden Salomos 5,4-5)

Der Herr ließ in Stille den Tau auf mich herabtropfen. Und er ließ eine Wolke des Friedens über meinem Haupt aufsteigen, die mich stets behütete. Sie war mir zum Heil. Alles erbebte und sie erschraken. (Oden Salomos 35,1-3)

Denn nach der Größe des Höchsten hat er mich geschaffen; und wie er selbst neu ist, hat er mich erneuert und mich gesalbt nach seiner Vollkommenheit. Und ich wurde einer seiner Nächsten; und mein Mund öffnete sich wie eine Tauwolke, und mein Herz ergoss sich wie ein sprudelnder Strom der Gerechtigkeit, und mein Zugang zu ihm war in Frieden; und ich wurde durch den Geist seiner Herrschaft gefestigt. Halleluja. Oden Salomos 36,5-8

In seinen Tagen werden die Himmel jubeln, die Erde wird sich freuen und die Wolken werden jubeln. Und die Erkenntnis des Herrn wird auf die Erde ausgegossen werden wie das Wasser der Meere; und die Engel der Herrlichkeit des Angesichts des Herrn werden sich an ihm freuen. Testament von Levi 5,18–20